

Im Saale des Deutschen Hauses.  
**Baron's Affen-Theater**

bestehend aus 40 der bestdressirten vierfüßigen Künstler.  
Mittwoch, Abends 8 Uhr: Eröffnungs-Vorstellung.  
Alles Nähere die Zettel. **Harde**, Geschäftsführer.

**Gasthof am Auersberg, Wildenthal.**

Heute Dienstag, von Abend 8 Uhr ab:

**Karpfenschmaus**  
mit musikal. Abend-Unterhaltung und darauffolgendem  
**Tänzchen.**

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein

**R. Drechsler.**

**Männergesangverein Schönheide.**  
Freitag, den 25. Novbr. im Saale des „Gambinus“:  
**Theatral. Abend-Unterhaltung.**  
**Am Allerseelestag.**

Original-Volks-Schauspiel in 4 Abtheilungen und einem Vorspiele:

**Ein gegebenes Wort.**

Von Heinrich Hausmann.

Da der Reinertrag zum Besten des hiesigen Frauenvereins bestimmt ist, sieht einem recht zahlreichen Besuch entgegen

**Der Männergesangverein.**

**Anfang 8 Uhr.**

Preise der Plätze: Reservirter Platz 60 Pf., 2. Platz 40 Pf. Billets für reservirte Plätze sind bis Abends 6 Uhr bei Herrn Uhrmacher Weber zu haben.

**Frische Fische** zum Braten sind eingetroffen bei Gemüse-Händler **Möckel.**

**Zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl**

werden folgende Herren in Vorschlag gebracht:

- Schmiedemeister Hermann Lamm,
- Kaufmann Emil Schubart,
- Buchdruckereibes. Emil Hannebohn,
- Fuhrwerksbes. Alban Reichsner,
- Nähmaschinenhändler Ludwig Gläß,
- Kaufmann Louis Kühn,
- Brauereibesitzer Helbig.

**Als Stadtverordnete**

werden empfohlen:

- Hermann Lamm, Schmiedemeister,
- Emil Schubart, Kaufmann,
- Alban Reichsner, Fuhrwerksbes.,
- Theodor Härtel, Kaufmann,
- Louis Kühn,
- Ludwig Gläß, Nähmaschinenhändler,
- Emil Hannebohn, Buchdruckereibes.

**Zur Stadtverordnetenwahl**

am heutigen Dienstag werden folgende Herren in Vorschlag gebracht:

- Kaufmann Oscar Georgi,
- Theodor Härtel,
- Gustav Diersch,
- Fuhrwerksbes. Alban Reichsner,
- Handschuhfabrik. A. Edelmann,
- Kaufmann Ludwig Gläß,
- Wilhelm Uhlmann.

**Der Handwerker-Verein**

bringt zur Stadtverordnetenwahl folgende Herren in Vorschlag:

- Hrn. Fuhrwerksbes. Alban Reichsner,
- Kaufmann Emil Schubart,
- Schmiedemstr. Hermann Lamm,
- Nähmaschinenhändler Ludw. Gläß,
- Kaufmann Louis Kühn,
- Schuhmachermstr. Herm. Braun,
- Baumeister Oswald Kieß.

**Tranben-Curschriften gratis.**

**Brust- u. Lungen-Leidende** u. solche Personen, welche an **Gusten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung** etc. leiden, seien hiermit wiederholt auf die seit 21 Jahren bewährte **Borzüglichkeit des ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs**

als das reinste, edelste und natürlichste, für Erwachsene wie Kinder gleich angenehmste u. zuträglichste Haus- u. Genugmittel, welches überhaupt geboten werden kann, aufmerksam gemacht.

Prospecte mit Gebr.-Anw. und vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in **Sibensdorf** bei E. Hannebohn, in **Schönheide** bei Rich. Genl, in **Johanngeorgenstadt** in der Apotheke, in **Leipzig** bei Apotheker R. S. Paulcke, Haupt-Depot.

**Geflügel-Verein.**

Nächsten Donnerstag, Abends 8 Uhr: **Verammlung bei Gofflieb Beher.**

**Deutsches Reichspatent.**

Auf der Internationalen Bäckerei-Ausstellung zu Dresden (vom 13. bis 21. August d. J.) mit

**hohem Ehrenpreise prämiirtes**

**Patent Malz-Brod und Patent Malz-Zwieback**

sind von berühmten Männern der Wissenschaft und Autoritäten der Medicin und Hygiene — (Professor Voit in München, Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden, Geh. Hofrath Professor Dr. Fleck in Dresden, Dr. med. Blau in Dresden, Sanitätsrath Dr. Müller in Minden, Dr. O. Emmertling in Breslau, Dr. Skalweit in Hannover, Dr. Weinert in Berlin, Sanitätsrath Dr. Kreussler in Brandenburg a. d. S., Dr. Kühn in Breslau, Dr. Tieszen in Marienburg und Dr. Schmitt in Wiesbaden) — allseitig empfohlen und nicht allein für **Wagenleidende oder Kranke**, sondern in Folge ihrer großen Nährkraft für jede Haushaltung sehr vortheilhaft.

Das **Patent-Malzbrod** ist nicht mit **Grahambrod** zu verwechseln, welches die Borzüge des **Patent-Malzbrodes** laut ausdrücklicher Betonung des in der Hygiene hervorragenden Arztes Herrn Dr. med. Blau in Dresden bei weitem nicht erreicht.

Der **Patent-Malz-Zwieback** ist eines der besten Nahrungsmittel für **Kinder** und ein vorzügliches **Nischgebäck**.

**Die Patent-Licenz**

zur Herstellung und zum Vertriebe des **Patent-Malzbrodes** und **Patent-Malz-Zwiebades** habe ich für den **Bezirk Sibensdorf** erworben u. empfehle:

**Ia. Patent-Malz-Weizen- oder Kaiserbrod à 30 Pfg.,**

**do. Malz-Zwieback pr. Pack à 1/2, — 1/2 Stück à 10 Pfg.**

**Ernst Fiedler Bäckermstr. in Sibensdorf.**

Atteste für den Erfinder des Patents **Herrn Franke** in Dresden, sowie verschiedene andere Gutachten, bitte nachstehend zu lesen.

Lebensmittel-Untersuchungsam. Oeffentliches Chemisches Laboratorium der Stadt. Hannover, 28. August 1883.

Sehr geehrter Herr!

Das **Patent-Malzbrod** hat vor dem gewöhnlichen Weißbrod mannichfache Borzüge und kann vom hygienischen wie vom volkswirtschaftlichen Standpunkt nicht dringend genug empfohlen werden.

An Nährstoff übertrifft dasselbe jedes andere Brod, und die Verdauungsversuche von Direktor Schmitt in Wiesbaden haben die günstigsten Resultate gegeben.

Wie ich höre, hat dasselbe dementsprechend hier in Hannover in ganz kurzer Zeit einen großen Abnehmerkreis gefunden, und wird namentlich auch der angenehme Geschmack hervorgehoben.

Geehrter Herr Franke!

Sie haben durch die Erfindung Ihres **Patent-Malzbrodes** einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen, indem jedes Brod oder Gebäck, welches durch Sauerteig oder Hefe den nöthigen Gährungsprozess durchmachen muß, für schwache Magen und fast alle Magen- und Unterleibskrankheiten nachtheilig hat, welches bei Ihrem Brode, das durch einen Malzauszug in den Gährungsprozess gebracht wird, nicht der Fall, sondern leicht verdaulich ist und dabei noch mehr Nährstoff enthält als das andere Brod, auch von sehr angenehmem, kräftigem Geschmack und Geruch ist, daher das **Grahambrod** in seinen Borzügen weit übertrifft.

Ich kann daher den Resultaten der chemischen Untersuchung des Herrn Dr. Schmitt, des Herrn Hofrath Dr. Fresenius, sowie des Herrn Dr. Weinert und Herrn Professor Voit nur beistimmen, und werde es allen meinen Kranken empfehlen.

Mit aller Achtung unterzeichnet sich **Dr. Skalweit.**

In Folgendem sind die Bestandtheile des **Patent-Malzbrodes** mit denen des gewöhnlichen Weißbrodes verglichen.

Patent-Malzbrod nach Hrn. Hofrath Dr. Fleck in Dresden:	Gewöhnl. Weißbrod nach Herrn Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius in Wiesbaden:
Wasser . . . . . 29,440	Wasser . . . . . 28,30
Stärke . . . . . 48,704	Stärke . . . . . 48,67
Stärkegummi . . . . . 6,850	Dextrin . . . . . 5,64
Malzzucker . . . . . 7,090	Malzzucker . . . . . 6,68
Cellulose . . . . . 0,885	Holzfasern . . . . . 0,72
Fett . . . . . 0,063	Fett . . . . . 0,28
Eiweißkörper . . . . . 6,790	Eiweißkörper . . . . . 7,88
Milchsäure . . . . . 0,108	Milchsäure . . . . . 0,17
Miner.-Bestandtheile . . . . . 0,590	Anorg. Bestandtheile . . . . . 1,66
100,00	100,00

Es folgt hieraus, daß das **Malzbrod** ungefähr 20% mehr Nährstoffe in mehr löslicher Form enthält.

Drei wenig gebrauchte % zu verkaufen oder zu verpachten.

**Schiffchenmaschinen** mit Decker Gasmotor sind billig

**Louis Zuleger,** Auerbach i. B.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 62 Pf.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Sibensdorf.

**Wegen Erbtheilung**

sollen **Donnerstag**, den 24. Novbr. cr., von Vorm. 10 Uhr an

2 Rühr, 60 bis 70 Centner **Heu** und **Grummet** und das **Wohnhaus** Nr. 40 des Brandkatasters für **Carlsfeld** mit 3 Acker **Wiese** an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Carlsfeld, am 6. Novbr. 1887.

**C. Glöckner,** Ortsrichter.

Einen größeren Posten **Winter-Tricot-Taillen** für Kinder . . . . . M. 2.50 = Damen . . . . . = 3.50 Kinder-Tricotkleidch. = 3. — empfiehlt **A. J. Kalitzki Nachf.**

**Damenmäntel, Kindermäntel, Jaquets, Ueberzieher, Anabenpaleto's, Schlafrocke, Herren-Anzüge, Anaben-Anzüge, Hosens** etc. empfiehlt bei großer Auswahl zu den **allerbilligsten Preisen.** Besonders empfehle einige von meinem Vorgänger sehr billig übernommene **Wintermäntel**, deren Preis 25 bis 30 Mark war, jetzt mit 10—12 Mk. **A. J. Kalitzki Nachf.**

**Bettfedern** empfiehlt billigst **Emil Beyer.** **Donnerstag**, den 24. Novbr. a. c.: **Schlachtfest.** Vormittags 1/2 11 Uhr **Beilfleisch**, Abends **frische Wurst** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut** **im Tunnel.**

Umzugs halber verkaufe ich so lange der **Vorrath reicht:** **Braunes Packpapier** in Rollen à 100 cm Breite à **Str. 13 Mark — Pfennig** bei Entnahme von mindestens 5 Ctr. à **Str. 12 Mark 50 Pfennig.** **Schrenzrollen** à 130 und 143 cm Breite à **Str. 11 Mark — Pfennig** bei Entnahme von mindestens 5 Ctr. à **Str. 10 Mark 50 Pfennig.** **Clemens Schreiber,** Papierbandl. Annaberg.

wöch  
mar  
tag u  
fertio  
  
A  
Co  
sollen  
Ausg  
  
Fr  
dertja  
begeh  
dazu  
ausste  
Ausla  
ischen  
verhe  
das V  
Staat  
währe  
ischen  
dazu  
und b  
und S  
  
D  
wahren  
Kaiser  
Berhä  
Kourti  
Cassar  
sozusag  
Aufsied  
franzö  
daß m  
den ar  
Schlep  
ebenfo  
tator  
  
D  
den G  
b'Andl  
Stellun  
sie hat  
mousin  
Pompa  
währen  
würden  
die Po  
auch h  
ein län  
zimmer  
dazu v  
jahrela  
und Ra  
die ein  
eine w  
meinwe  
Jahren  
geblie  
sie min  
We  
in Pari  
und M  
beiten,  
einen n  
man sch  
welche  
und Wa  
schwer  
jüdische  
Existenz  
vernichte  
durch se  
bietet is  
Neigung  
muß ab  
hinter i  
stärzen,  
das Neu  
fessel ein  
er muß